

Ausschuss für Bildung und Soziales
Sitzung am 06.12.2004



Drucksache Nr. 150/2004 öffentlich

Synergieeffekte aus der Zusammenlegung der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen

Anlagen: -

Gäste: -

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gesundheit am 10. November 2003 wurde unter dem Tagesordnungspunkt „Bekantgaben und Verschiedenes“ über die Synergieeffekte aus der Zusammenlegung der bis dahin selbstständigen Hans-Kraut-Gewerbeschule und Richard-Bürk-Schule zur **Gewerbeschule Villingen-Schwenningen** berichtet. In diesem Zusammenhang wurde von der Verwaltung zu gegebener Zeit ein weiterer Bericht zugesagt.

Die Zusammenführung der beiden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2003/04 ermöglichte einen variableren räumlichen, personellen und maschinellen Einsatz. Dadurch konnten erhebliche Synergieeffekte erzielt werden.

Besonders erwähnenswert ist die gemeinsame Nutzung des Starkstromtechniklabors am Standort Schwenningen. Hierfür hätten sonst am Standort Villingen für eine Raumumnutzung und für die Geräteausstattung schon zum vergangenen Schuljahr 2003/04 insgesamt rund 200.000 € investiert werden müssen. Ebenfalls sind durch die gegenseitige Nutzung von speicherprogrammierbaren Steuerungssystemen (SPS) der Mechatroniker- und Technikerklassen sowie der Elektriker Einsparungen in Höhe von rund 100.000 € erzielt worden. Damit reicht es aus, die ASI-Bussysteme nur in Villingen und die PROFI-Bussysteme nur in Schwenningen vorzuhalten.

Im Sekretariatsbereich wurden zunehmend Teilaufgaben von Villingen an das Sekretariat im Stadtbezirk Schwenningen abgegeben. Dadurch kann der Sekretariatsbereich Villingen weiterhin mit nur 1,5 Stellen besetzt bleiben und Personalkosten in Höhe von rund 20.000 € jährlich eingespart werden. Für Villingen wäre nach unseren KGSt-Berechnungen ein Bedarf von zwei Vollzeitkräften gegeben. Die Sekretariatsstelle in Schwenningen wird für den dortigen stellvertretenden Schulleiter benötigt und konnte nicht reduziert werden.

Um weitere Synergieeffekte ausschöpfen zu können und den Schulstandort auch für Schwenningen dauerhaft zu sichern, ist eine Vernetzung erforderlich. Ein Anfang wurde bereits in diesem Jahr mit der technischen Verbindung der beiden Sekretariate gemacht.

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.